

61. PFARRBRIEF
der Pfarre
Göttlesbrunn



NOVEMBER 2018



Liebe Schwestern und Brüder!

Am ersten Adventsonntag hören wir gewaltige Worte aus dem Evangelium nach Lukas. „Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen, denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe. Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunksucht und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren.“

ERSCHWERTE BESINNlichkeit

Der Advent stellt viele Menschen vor eine Zerreißprobe. Zum einen soll diese Zeit eine besinnliche sein. Zum anderen jedoch gibt es kaum eine Jahreszeit, in der so viel in kurzer Zeit erledigt werden muss. Der Spagat zwischen Besinnlichkeit und Betriebsamkeit wird sich sicher nie auflösen lassen. Daher gilt es, sich bei aller Aktivität eine innere Gelassenheit zu bewahren. Um es mit den Worten des Evangelisten Lukas zu sagen: **„Lasst euch von den Sorgen des Alltags nicht verwirren!“**

Es geht darum, die Sehnsucht zu wecken, dass eine Welt in Gerechtigkeit und Frieden notwendig ist. Spüren, was mit dieser Welt nicht in Ordnung ist. Sich weder vom Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt noch vom Glück des kleinen oder großen Konsums betäuben zu lassen.

Gleichzeitig sollten wir als Christen nicht vergessen, uns auf unser spirituelles Leben und auf den Konsum der Worte Jesu, die für uns eine „Frohe Botschaft“ sind, zu konzentrieren. Unsere Kirche ist auch stets offen für ein stilles persönliches Gebet, sowie für unsere regelmäßigen Gottesdienste.

Dies sollten wir aber nicht nur im Advent und zu Weihnachten beherzigen sondern jeden Tag unseres Lebens.

Auch unser Pfarrsaal mit Pfarrhof ist so ein Ort der Begegnung, wo wir Feste feiern, fröhlich sein und die Gemeinschaft pflegen können. Die Erhaltung dieser Gebäude ist natürlich mit einem finanziellen Aufwand verbunden. Dazu muss ich aber sagen, dass die Göttlesbrunner Pfarrangehörigen ein sehr offenes Herz haben für alle Anliegen unserer Pfarre. Im vorigen Jahr konnten wir unsere Orgel komplett sanieren. Im heurigen Jahr musste für unsere Kirche und den Pfarrhof zwingend ein **Video-Überwachungssystem mit Alarmanlage** angeschafft werden. Es ist traurig, dass so etwas überhaupt gebraucht wird. Die Einbrüche und die dadurch entstandenen großen Schäden haben es aber notwendig gemacht. Auch um eine gewaltige Prämienhöhung der Versicherung zu vermeiden wurde diese Installation vorgenommen. Im Jahr 2019 muss dringend die Außenfassade unserer Pfarrkirche renoviert werden. Hier fallen sehr hohe Kosten für Gerüstbau, Dachausbesserungen, Maurer- und Malerarbeiten an. Für die Renovierung sind ca. 65.000,00 veranschlagt, die unser Budget in den nächsten Jahren stark belasten wird.

Daher wende ich mich in traditioneller Weise an alle Pfarrmitglieder mit der Bitte um Unterstützung bei der **Haussammlung** in den ersten Adventtagen. Wie gewohnt werden die Pfarrgemeinderatsmitglieder eure Häuser besuchen und um eine von Herzen kommende Spende bitten. Mit eurer Spende werden die Heizungskosten in der Kirche und diverse Fixkosten getilgt. Ich möchte mich jetzt schon ganz herzlich für die zahlreichen Spenden bedanken.

HERBERGSUCHE

Wir möchten gerne diese schöne alte Tradition beibehalten und daher möchte ich euch liebe Schwestern und Brüder einen kleinen Gedanken-anstoß dazu geben:

Ein Hoffnungslicht in der Einsamkeit

Kerze möchte ich sein, von Gottes Liebe entzündet,
Hoffnung tragen in die Atemlosigkeit unserer Tage,
in fragende Augen, zögernde Schritte
und in das Schneckenhaus der Einsamkeit.

Kerze möchte ich sein, Vertrauen wagen
trotz Enttäuschung und Zweifel, Maske und Schein,
trotz Sorge, Not und Zerbrechlichkeit.

Kerze möchte ich sein, sanftes warmes Licht,
in dem sich flatternde Gedanken sammeln,
Aggressionen verebben, Gespräche wesentlich werden
und Verständnis wächst.

Lasst uns nicht ausweichen, wenn uns Menschen in Not gegenüber stehen oder wenn auch schwierige Entscheidungen anstehen. Lasst uns nicht ausweichen, wenn Gott uns Aufgaben stellt.

Daher bitte ich um **zahlreiche Anmeldung** bei Frau Margarete Miskovics, Tel. Nr. 0650/5315377.

GEDANKEN ZU ADVENT- und WEIHNACHTSZEIT

Was für eine Nachricht! **Gott will kommen!** Endlich ist es soweit. Schon lange haben Menschen auf den Messias gewartet. Auf einen, der das Heil bringt und den Frieden. Immer wieder haben sie gefleht und sich gewünscht, Gott möge sich zeigen. Sie haben ihn ersehnt. - Und jetzt will er kommen! *Was ist zu tun?*

Eine Stimme ruft: „Bereitet dem Herrn den Weg – ebnet ihm die Straße. Er ist schon auf dem Weg!“

Dieser Weg der Ankunft Gottes in unserer Welt ist der Advent. Diese Zeitspanne bleibt uns, uns auf die Ankunft des großen Königs vorzubereiten.

„Willkommen, Jesus!“ Unter dieses Leitwort möchte ich die diesjährige Adventszeit stellen. Schauen wir zuerst in die Weihnachtsgeschichte: Die Türen in Bethlehem bleiben für ihn verschlossen – kein Platz. Draußen vor der Stadt, da kommt er als kleines Kind in unsere Welt. Keiner hat damit gerechnet, dass Gott so kommt. Sie haben einen mächtigen, großen König erwartet. ***Gott verblüfft! Er ist anders. Er kommt nicht in Macht und Herrlichkeit und stolzer Pracht, sondern er kommt als hilfloses, ohnmächtiges Kind!***

Und heute? Geht es uns anders? Welche Vorstellung habe ich von seinem Kommen? Was bedeutet mir, dass Du, Gott, zu uns kommen willst? Ich weiß, dass die Wochen im Advent uns Raum schaffen sollen und ich ahne, dass es uns alle sehr herausfordert, vielleicht auch überfordert, mir selbst und anderen zu begegnen. Deine Ankunft ist auch für mich eine Chance, dass ich wieder Atem schöpfen kann. Ich möchte meinen Teil dazu tun, dass Du auch heute in unsere Welt kommst; und ich bitte Dich, schaffe Du Dir und Deinem Frieden einen Platz in mir und durch mich: ***„Maranatha - Komm Herr, Jesus.“***



200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht!“

Es sind sanfte Töne und tröstende Worte, die die Herzen berühren: „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist ein Lied, dessen Zauber seit 200 Jahren ungebrochen ist. Ein Lied, das Trost verspricht und Hoffnung schenkt. Immer und immer wieder. Über die Jahrhunderte hinweg hat dieses Lied Grenzen und Krisen überwunden. Es verbindet Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Religion und es verbindet uns mit jener Zeit, in der es geschaffen wurde. Vor 200 Jahren haben der Salzburger Priester **Joseph Mohr** und der aus Oberösterreich stammende Lehrer **Franz Xaver Gruber** das Lied zum ersten Mal gesungen, begleitet auf der Gitarre, weil die Orgel kaputt war. Es war in der St. Nikola Kirche in Oberndorf bei Salzburg. Aus Joseph Mohrs Feder stammt der Text. Vertont wurde dieser von Franz Xaver Gruber. Über Zillertaler Sängerfamilien trat dieses Lied nur wenige Jahre danach seine Reise von Österreich nach Europa und in die Welt an. Mittlerweile wird es in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen.

Und wenn wir dieses Lied im Kreise der Familie singen oder hören, denken wir am 24.12. wohl daran, dass es da heißt: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren. Er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lk, 2,11-12)

MINISTRANTEN

Für jede Pfarre sind die Ministranten eine große Bereicherung. Auch in unserer Pfarre Göttlesbrunn sind die MINIS etwas Besonderes. Ich persönlich freue mich ganz besonders wenn wir die Gottesdienste feiern und im Altarraum die MINIS ihren Dienst mit Freude ausüben. Ihre Anwesenheit macht mich immer sehr glücklich und zufrieden, dass ich nicht alleine die Sakramente und die Gottesdienste feiern muss. Jedes Mal wende ich mich an euch sehr geschätzte Eltern um kräftige Unterstützung dieser Aktivitäten. Ich danke auch allen MINIS die sich regelmäßig, nicht nur Sonntag und Samstag die Zeit nehmen, sondern auch unter der Woche den Dienst des Ministranten ausüben. Ich weiß, dass unsere Kinder ziemlich viel zu tun haben, aber ich denke, dass der Ministrantendienst eine gute Abwechslung vom Stress und der Schule sein kann um sich etwas Zeit für Gott zu nehmen und Andacht und inne zu halten, das uns in unserem überfüllten Alltag oft sehr schwer fällt.

ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Zu meiner großen Freude, darf ich heuer wieder Erstkommunion und Firmung in unserer Pfarrgemeinde feiern.

Viele Informationen dazu und auch zu anderen Themen findet ihr auf unserer homepage: www.pfarre-goettlesbrunn.at

Unsere Erstkommunionkinder für 2019:

Gregor Edelmann
Robin Hartl
Lukas Hirmann
Elena Huber
Anna Soucek
Nico Steurer
Jakob Taferner



Wir feiern die Erstkommunion am **Sonntag, den 26. Mai 2019** um **9.30 Uhr**.

Unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten für 2019:

Sophie Barton	
Christian Bittermann	Felix Bossanyi
Lukas Dolecek	Anna Fiala
Benjamin Fiala	Leni Friedl
Tobias Gebert	Maria Geyer
Alina Glatzer	Michael Glatzer
Raphael Gutmann	Martin Hirmann
Julian Kuzmich	Max Markowitsch
Sophie Markowitsch	Anna-Maria Metzker
Moritz Messermayer	Lukas Paul
Melanie Pollak	Sara Zwickelsdorfer



Die Firmung feiern wir am **Sonntag, den 19. Mai 2019** um **10.00 Uhr**.
Unser Firmspender ist Bischofsvikar P. Petrus Hübner OCist.

Als christliche Gemeinde sollten wir die Erstkommunikationskinder sowie unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit unserem Gebet unterstützen. Alle Erstkommunikationskinder, Firmjugendlichen und deren Eltern sind immer ganz herzlich in der Kirche willkommen.

FOTOBUCH zu meinem 50. Geburtstag

Mein 50. Geburtstag ist schon einige Tage her. Eine DVD dazu liegt bereits in der Kirche auf. Jetzt wurde auch noch ein Fotobuch erstellt. Der Preis beträgt 20,00 €. Zu bestellen und kaufen ist dieses Fotobuch bei:

Herrn Gerhard Tilli, Telefonnummer 0664/3935407.



REISE NACH POLEN

Wir organisieren von unserer Pfarre Göttlesbrunn für das Jahr **2019** eine **Reise nach Polen**. Anlass dazu ist mein 25-jähriges Priesterjubiläum und gleichzeitig der 50. Geburtstag meiner Schwester Anna.

Termin: **Vom 12.07. bis 15.07.2019**. Es entsteht ein Kostenaufwand pro Person von ca. 200,00 bis 230,00 Euro. In dem Preis sind die Kosten für den Bus und das Hotel mit Frühstück abgedeckt. Das Hotel befindet sich in Lowicz. Samstag, den 13.07. wird ein Konzert in der Pfarrkirche von Bakow mit unserer Jugendblasmusik stattfinden. Anschließend um 17.00 Uhr gibt es einen Dankgottesdienst. Sonntagvormittag findet ebenfalls ein Dankgottesdienst in meiner Heimatpfarre in Zduny statt. Am Samstag zum Abendessen und Sonntag zum Mittagessen, sind alle Mitreisenden von meinen Eltern und meiner Schwester recht herzlich eingeladen.

Genauer wird noch später bekanntgegeben. Doch bitte ich jetzt schon alle die mitfahren möchten, sich verbindlich, wegen einer zeitgerechten **Hotelreservierung**, bis Ende Februar bei

Herrn Gerhard Tilli unter der Tel. Nr. 0664/ 3935407 anzumelden.

Was zum Lachen:

„Wie haben sie denn ihren Mann dazu gebracht, den Rasen zu mähen?“ – „Ganz einfach, ich habe ihm gesagt, dass die Nachbarin vor kurzem gemeint habe, dass er schon zu alt dafür wäre!“

Der alte Amtsrichter schüttelt den Kopf: „Heute stehen sie schon zum zehnten Male vor mir!“ Darauf der Angeklagte: „Ja, Herr Gerichtsrat, wenn mir jemand sympathisch ist, dann bekommt er alle meine Aufträge!“

Ein Kind steht am Straßenrand und weint. Fragt ein Passant: „Warum weinst du denn?“ – „Mutti hat gesagt, ich soll erst die Autos vorbeilassen, aber ich warte und warte aber es kommt keines!“

Ein 60jähriger hilft einer alten Dame über die Straße. An der anderen Seite angekommen, murmelt sie vor sich hin: „Die heutige Jugend ist doch gar nicht schlecht, wie es immer behauptet wird!“

Liebe Schwestern und Brüder!

Bald feiern wir Weihnachten. Gott, der Mensch geworden ist, erfülle euch und eure Familien mit Gnade und Frieden für das kommende Weihnachtsfest und begleite euch auch auf allen Wegen im Neuen Jahr 2019.

Euer Pfarrer P. Paul Gnat MSF

und der Pfarrgemeinderat

DVR: 0029874(12129)
Pfarre Göttlesbrunn (9279)
Pfarrgasse 20, 2464 Göttlesbrunn
Telefonnummer Pfarre: 02162/8526
Mobil P. Paul Gnat MSF 0699/1818 9133
E-Mail: pfarre.goettlesbrunn@aon.at
Homepage: www.pfarre-goettlesbrunn.at